

Thema	Inhalt/ Begriffe	Fachspezifische Methoden/ Aufgabenstellungen/ Kompetenzen/ Fachverknüpfung	Bewertung	Zeit Dop. Std
Auslösen und gestalten des Prozesses der Stückentwicklung	Moderne Theaterformen	Wiederholung Feedback-Regeln, Postdramatisches Theater, Einführung Devising Theater, Recherchearbeiten zu verschiedenen Theatergruppen mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen: Montage, experimentelles Musiktheater, Charakteristika des postdramatischen Theaters, Prinzip des Zufalls, Einsatz von Medien, Umgang mit Alltagsexperten und biografischem Material, Merkmale von Performances und Aktionskunst, Verhältnis Akteur/Publikum, Konstruktion von Figuren bzw. Bühnensubjekten, Raumkonzepte, Umgang in Polleschs Inszenierungen mit dem Text, Rolle des Rituals bei Artaud, Vorstellung der Arbeit von Gob Squad (= Ästhetik aktueller Theaterinszenierungen) K16, K17, K18	Führen eines Probentagebuches (Festhalten und reflektieren des Probenprozesses und die Entwicklung der eigenen Arbeit) ⓐ Bewertungskriterien siehe Anlage 1 ⓑ Recherchearbeit als Hausarbeit Aufgabenstellung und Bewertungskriterien siehe Anlage 7	1
	Kompositionsmethoden	Kennenlernen der Kompositionsmethoden über verschiedene Übungen und durch Theorieimpulse: Reihung, Wiederholung, Kontrastierung, Verdichtung, Steigerung, Umkehrung, Variation, Parallelführung, Bruch K9, K2, K1	Schriftliche Leistungsüberprüfung zu den Kompositionsmethoden möglich	5
	Parallel dazu Material zum Thema „Facebook“ sammeln und erfahren,	Materialmarkt/Präsentation des gesammelten Materials K2	ⓐ Sudelbuch Siehe Anlage 8	1

<p>(Reflexions- und Feedbackformen begleiten den gesamten Prozess K3, K13, K14)</p>	<p>Material aufbereiten/strukturieren Szenische Darstellung,</p>	<p>Präsentation der Rechercharbeiten K18, K16, K15, K14</p> <p>Forschungsfelder: Kunst, Alltagserfahrung, Wissenschaft und ästhetische Praxis, durch Improvisation Entwicklung von Material und Ideen für Szenen und Figuren, Regeln der Improvisation, Figurenarbeit, Techniken der Figurenentwicklung: Rollenbiografie, Figurenstatus, Formen der Einfühlung, Arbeit mit Subtexten, Arbeit mit Kostüm, Maske, Tics, experimenteller Umgang mit Zeitstrukturen innerhalb des Bühnengeschehens (Zeitsprünge, Parallelhandlungen, Verlangsamung, Beschleunigung, Freeze)</p> <p>Kostüme zur Charakterisierung von Bühnenfiguren und Teil einer optischen Gesamtwirkung</p> <p>Videotechnik innerhalb des Bühnengeschehens</p> <p>Grundlagen der Ensemblearbeit: Auftritte, Abgänge, Fokus, peripherer Blick, choreografische Abfolgen, Gestaltungs- und Einsatzmöglichkeiten eines Theaterchores,</p> <p>Erzeugung von Geräuschen und Klängen mit dem Körper, Instrumenteneinsatz, Einspielungen, Live-Produktionen</p> <p>Präsentation von gefundenem Material als Zusammenfassung und Abschluss der Materialfindungsphase K13, K14, K1, K3, K5, K7, K8</p> <p>Picknick mit Auswertung der Präsentationen, Besprechung der Noten K3, K13, K14</p>	<p>Vortrag</p> <p>⑤Schreiben einer Rollenbiografie siehe Anlage 6</p> <p>Spielpraktischer Leistungsnachweis</p> <p>④Beobachtungsbogen zur Entwicklung von Bewertungskriterien siehe Anlage 4.II Darstellen</p>	<p>2</p> <p>8</p> <p>2</p> <p>1</p>
---	--	---	--	-------------------------------------

--	--	--	--	--

--	--	--	--	--